

Mein Kleiderschrank lebt!

Kein Grund zur Panik, sondern der Idealfall. Schließlich sollte sich dort nichts befinden, mit dem wir nicht mindestens eine schöne Erinnerung verbinden. Damit uns und den lieben Klamotten nicht langweilig wird, haben sich die Designer für kommenden Herbst überlegt, welche Gesellschaft dem Gute-Laune-Top und der seriösen Hose gefallen könnte.

FOTOS:
STEFAN KNAUER
FÜR ALLEGRA



Paul Smith

Die schmucke Jacke



An manchen Tagen spüren wir sie einfach: die Begierde nach der Zierde. Im Alltag leider oft unpassend. Schmückende und doch dezente Partner sind die neuen Strickjacken. Kurze, figurnahe Formen mit vielen Details wärmen nicht nur das mädchenhafte Herz, sondern den ganzen Oberkörper.



Der beschwingte Rock

Er fördert den Spieltrieb und regt zum Rennen an. Egal, ob leicht ausgestellt oder tellerweit, ob leichter Chiffon, raschelnde Baumwolle oder glänzender Satin: Wenn die neuen bauschigen Röcke ums Knie und mit dem Wind spielen, hat die Herbstdepression garantiert keine Chance.

Das ordentliche Muster

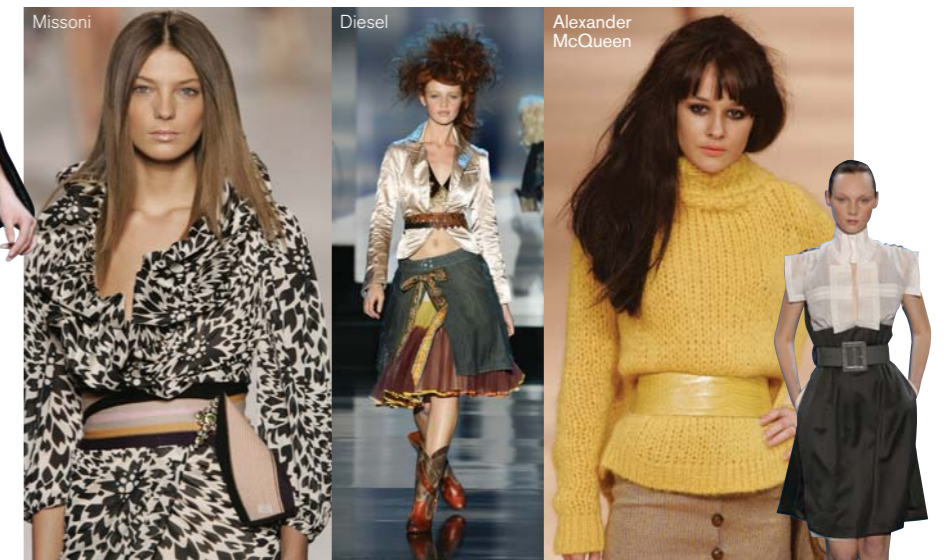


Ordnung ist das halbe Leben. Wer keine Lust hat, den Schreibtisch aufzuräumen, trägt einfach die neuen Karos. Das Gute daran: Jeder kann sich die Ordnung schaffen, die er mag: Mit großen Karos, kleinen Karos, hellen Karos, dunklen Karos, Karomänteln, Karojacken, Karoblusen, Karoröcken und Karokleidern.

Der zentrale Gürtel



Louis Vuitton



Wer im nächsten Winter seine Mitte finden will, braucht keinen Esoterik-Kurs. Einfach einen der neuen Gürtel kaufen und schon ist sie da, die Körpermitte. Die Gürtel können zum Strickpulli genauso kombiniert werden wie zum Kleid oder zur Jacke. Hauptsache, sie sind schön breit und auffällig.

YSL

Die strenge Jacke



In Situationen, in denen ein autoritäres Auftreten gefragt ist, liefert diese Jacke Rücken-, Front- und Seitendeckung. Abgeschaut hat sie sich ihre Details bei Uniformen aus aller Welt: Strenge Kragen gehören genauso dazu wie Schulterklappen, doppelreihige Knöpfe, aufgesetzte Brusttaschen und ein gerader Schnitt.



Das unkomplizierte Kleid



Es gibt Tage, da will man nicht viel reden. Nicht viel erklären. Diese Tage gehören diesem Kleid. Es hat einen V-Ausschnitt, ist etwa knielang, lässig aber trotzdem feminin geschnitten. Die Stoffe sind leicht und schmeichelnd, die Muster so individuell wie die Trägerin.



Die gekappte Hose

Keine Lust auf endlose Meetings? Kurz ist eben oft gut. Die neuen 3/4- und 7/8-Hosen zeigen den Kollegen direkt, worauf sie sich einstellen können. Bei Stoffhosen dominieren weite, lässige Schnitte, Jeans sollten dagegen genauso knackig eng sitzen wie Lederhosen.



Der flirrende Faden



Wie ein Gute-Laune-Verstärker wirken die Lurex-Fäden in der neuen Herbstmode. An trüben Tagen fangen sie das wenige Licht, reflektieren es und machen uns so funkelnd glücklich. Dieses Prinzip funktioniert bei Kleidern, Blusen und allen weiteren Oberteilen.